



# Info & Berichte







Drechslerei • Schreinerei • Möbel

# Zaugg & Salvisberg AG

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70

# Begeisterung?

«Voller Einsatz für ein Ziel.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alfred Johler, Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen Generalagentur Sursee Bahnhofstrasse 42, 6210 Sursee T 058 280 37 11, M 079 414 13 28 alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.





#### In diesem Heft

Impressum	4
Vorstand	5
ZP Innerschweiz-FC Gemeindehaus Kriens 02. Mai	
Wanderung Wolhusen - Ruswil	8
Voranzeige Wanderung Taminaschlucht	
Frühlingsausfahrt Motorrad	12
Internationales Eisenbahnerfussballturnier in Leptokaria	16
FC Sandhasen - ZP Innerschweiz	24
Höhentrainingslager der Gruppe Boccia	26
Bowling statt Motorradausfahrt Toggenburg	30
FC Gampi - ZP Innerschweiz	32
78. SVSE Fussball Meisterschaft Outdoor in Chalet-à-Gobet	35
FC Bucherer - ZP Innerschweiz	39
Bahnhofcup	42
Wanderbericht Göschenen-Amsteg	44
Gratulationen	49
Agenda	51

# H-POKAL AG

Sportpreise • Pokale • Medaillen • Zinnwaren • Gravuren

# Brunnmattstrasse 9, 6010 Kriens

## Geschäftsöffnungszeiten

Montag + Freitag 15.00 - 18.00 Uhr Dienstag + Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 041 360 37 77 E-Mail: info@pokal-ag.ch





## **Impressum**

# 2/2016 Mitteilungsblatt der Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Auflage 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich

Redaktion Vincenzo Trifari

und Gersagstrasse 33

Gestaltung 6020 Emmenbrücke

Adresse Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP

6000 Luzern

Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail info@sgzp-luzern.com Homepage www.sgzp-luzern.com





Eschenstrasse 8, 6020 Emmenbrücke Telefon 041 260 22 22, Fax 041 260 46 22 www.metzgerei-kopp.ch, www.haltentreff.ch





#### Vorstand

#### Präsidentin

Martina Tschanz Gersagstrasse 33 6020 Emmenbrücke 079 479 02 81

#### Sekretärin

Susanne Kratzer Wiggenhalde 12 6010 Kriens 078 789 31 12

#### Fussball

Stefan Reichmuth Bahnhofstrasse 108 6423 Seewen 079 479 18 94

#### **Boccia**

Josef Schaffenrath Kreuzhausweg 3 6010 Kriens 041 320 12 08

#### Motorrad

Roland Greub Kanonenstrasse 6 6003 Luzern 079 479 02 20

#### **GPK**

1 Monica Enz

#### Vizepräsident

Peter Jehle Seedorfstrasse 63 6460 Altdorf 041 871 01 52

#### Kassierin

Martina Herzog Haltenstrasse 4 6030 Ebikon 078 788 57 38

#### **Badminton**

Vincenzo Trifari Gersagstrasse 33 6020 Emmenbrücke 051 281 48 48

#### Wandern

Markus Nobs Bergstrasse 21b 6410 Goldau 041 855 38 81

#### Redaktor

Vincenzo Trifari Gersagstrasse 33 6020 Emmenbrücke 051 281 48 48

2 Sonja Albisser3 Salverino Finelli



## **ZP Innerschweiz-FC Gemeindehaus Kriens**

Am Montag 02.05.16 versammelten wir uns auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Peter Schuh unser



Coach begrüsste die 14 Spieler und erklärte die Startaufstellung. Ich stand ihm als Helfer zur Verfügung. Leider erhielt ich einige Abmeldungen für dieses Spiel, Claudio Coray, **Fabrice** Schriber und Fabian Zgraggen vom **ESV** Luzern halfen uns aus. Ebenfalls stellte

sich Stefan Jehli vom ZP Zürich und Stefan Betschart, ein Arbeitskollege von der Infrastruktur SBB Luzern zur Verfügung. Von der 1. Minute an übernahm der Gegner das Spieldiktat, sie erarbeiteten sich über die Seiten einige Chancen. Nach einer Flanke konnte Marco Parma den Kopfball ins Tor abwehren. Die Abwehr um Stefan

Jehli, Walter Buholzer, Christof Ehrler und Stefan Betschart wurde einige Male auf die Probe gestellt. Nach einem guten Pass von Noé Tshomba auf Claudio Coray lenkte der Verteidiger den Schuss fast ins eigene Tor ab. In aller letzter Sekunde konnte Christof Ehrler seinen Fuss noch in den Schuss von einem Gegenspieler halten. Nach einer weiteren Flanke, über die rechte Seite, wehrte unser Torwart den Kopfball ab. Ein Schuss von Michele Ferramosca qinq knapp am Tor vorbei. In der 25. Minute nahm Daniel Roth den Ball an, drehte sich und schoss aus ca. 16 Metern das runde Leder in das gegnerische Tor zum 1:0. Der Druck der Krienser nahm nun zu. Unsere Defensivspieler um Fabian Zrgaggen und Fabrice Schreiber versuchten die Angriffe zu unterbinden. Leider musste Noé Tshomba das Spielfeld verlassen, denn er spürte ein Ziehen in der Wade, Ronnie Tobler ersetzte ihn. In der 38. Minute erhielten wir durch einen abgelenkten Schuss das 1:1. Mit diesem Resultat wechselten beide Mannschaften die Seiten.

In der 2. Halbzeit mussten wir einige Änderungen in der Aufstellung vor-



nehmen. Stefan Stöckli spielte auf der Position von Fabrice Schriber, Karim Baqui ersetzte Walter Buholzer in der Verteidigung. Nach einem Pass von Daniel Roth auf Ronnie Tobler verpasste der den Führungstreffer knapp. In der 45. Minute wurde Daniel Roth von Ronnie Tobler auf die Reise geschickt, er brachte uns mit 2:1 in Führung. Marco Parma zeichnete sich mit zwei Glanzparaden aus und hielt uns im Spiel. Kurze Zeit später war der gegnerische Torhüter im Mittelpunkt, einen Schuss von Daniel Roth konnte er nur noch vor die Füsse von Fabian Zgraggen abwehren. Leider verfehlte der Nachschuss das Ziel. Nach einem Eckball in der 55. Minute erzielten die Krienser mit einem Kopfballtor das 2:2. Einen Schuss von Ronnie Tobler konnte der Schlussmann vom FC Gemeindehaus Kriens zur Seite abwehren. In der 70. Minute verloren wir den Ball nach einem Einwurf und der Konter lief über die linke Seite. Der Ball lag in unseren Maschen zum 2:3, in der 75. Minute erhielten wir nach einem Weitschuss das 2:4. Wir versuchten nochmals den Ball in den eigenen Reihen zu behalten und kamen durch Claudio Coray zu einer Möglichkeit. Sein

Schuss landete über dem Tor. In der 78. Minute schlossen sie einen Angriff über die rechte Seite mit dem 2:5 ab. Kurz vor Schluss rettete Karim Bagui auf der Linie. Nach einem Konter in der 80. Minute schossen die Krienser noch das 2:6. Der Schiedsrichter pfiff die Partie ab.



Ich bedanke mich bei den Fans: Anita Stöckli (Resultatschreiberin), Kaia Schönbächler und Markus Fischer. Es spielten:

Marco Parma, Stefan Stöckli, Karim Bagui, Stefan Betschart, Walter Buholzer, Ronnie Tobler, Daniel Roth, Claudio Coray, Fabrice Schriber, Noé Tshomba, Michele Ferramosca, Stefan Jehli, Fabian Zgraggen und Christof Ehrler



## Wanderung 04.Mai Wolhusen - Ruswil

Wir trafen uns um 11.00 beim Prellbock auf Gleis 10/11 in Luzern.

Danach mussten wir, wie bei Bähnlern üblich, auf den Zug pressieren.... Auf der Fahrt nach Wolhusen wurde geplaudert und sich auf den ersten Resplandert und sich auf den ersten Respensieren wirden der den ersten Respensieren wir den ersten w



taurantbesuch gefreut. Aber leider ging das nicht so rassig wie wir uns gewünscht hatten, denn wir durften auch noch Bus fahren. Dieser Bus



brachte uns aber bis vor die Pforten der Karibik, so wir konnten entspannt und ausgeruht der ersten Strapaze entgegensehen.

Im Innern des Tropenhauses herrschte eine angenehme Umgebungstemperatur von 28°. Dies animierte uns natürlich nicht nur zum Bestellen von Kaffee. Da wurde von Mango Lassi über den Hauscocktail (Prosecco mit Guavensaft), exotischer Fruchtsalat und Kaffee, alles konsumiert. Nach dieser Stärkung machten wir uns auf den Weg nach Ruswil. Beim Ausgang des Tropenhauses kam die Frage auf: Wie es sähe wohl aus, wenn ich eine Bananenpalme im Rucksack mittragen würde. Ich habe mich dann dagegen entschieden, da ich sonst einen Artikel in der Fasnachtszeitung auf sicher gehabt hätte.

Dann endlich ging es los. Wir wurden von Mina und Knox auf die Alp getrieben. Den ersten Aufstieg schafften wir mühelos. Wir gingen mit dem Wind über die Hügel und sahen dabei allerlei. Von den Rotmilanen die sich im Wind treiben liessen, über die Kühe die uns anschauten als kämen wir vom Mond und den Schnecken am Strassenrand und in den Büschen. Unsere Treibhunde Mina und Knox leisteten sehr gute Arbeit und unsere



Wanderherde fand 12351 Schritte 14.00 den Apèro-/ um später Mittagsrastplatz. Da durften wir uns an dem feinen Wein aus Lutry, spendiert von Bruno Stutz, Danke vielmal Bruno und Luzia, laben. Dazu gab es einzelne Chips und aus den Rucksäcken wurden wahre Gourmetmenus hervorgezaubert. Dazu wurden wir von der Sonne verwöhnt. Roli liess sich vom vorhandenen Grill inspirieren und schweifte mit seinen Gedanken weit weg. Als er mit seinen Gedanken wieder bei uns war, meinte er: Also es wäre schon noch der Hammer gewesen, wenn wir bei Ankunft auf dem Grill 20 Hohrückensteaks vorgefunden hätten. Ja Roli, träume weiter....

Nach diesem feinen Mahl gingen wir vollgefuttert weiter Richtung Ruswil. Der Wind blies immer noch und die Jacke anziehen war wieder ein Thema. Der Weg führte uns durch einen Wald und inmitten des Waldes konnten wir auf den Soppensee runterschauen. Kurz darauf erreichten wir eine Abzweigung und von dort konnte man zu einem alten Richtplatz gehen. Dort wurden früher die Bösen aufgehängt und verbrannt. Wir verzichteten darauf hinzugehen und Mi-



na und Knox trieben uns weiter Richtung Ruswil. Die Wanderung war kurzweilig und plötzlich waren wir wieder in bewohntem Gebiet mit Strassen und Autos. Die zwei Treibhunde wurden angeleint und wir



kämpften uns den letzten steilen Hang hoch. Oben angekommen machten wir uns endlich auf die Suche nach einem angeschriebenen Haus. Nach einer auftreibenden Suche fanden wir ein Bäckereikaffee und nahmen es



sofort in Beschlag. Wir löschten unseren Durst aus dem Portemonnaie von Markus Nobs, Danke Markus und Judith. Um 17.00 wurden wir quasi aus dem Kaffee rausspediert, damit sie schliessen konnten. Dann setzten wir uns vor das Rottalcenter und warteten auf den Bus nach Luzern. Rafael und Urs verabschiedeten sich schon in Ruswil, um die Busse nach Sursee und Wolhusen zu besteigen.

Dadurch dass unser Bus 10 Minuten zu spät war verabschiedeten sich Bruno, Luzia und ich schon in Emmenbrücke Sprengi und wechselten dort auf den Seetaler im Gersag. Die Anderen fuhren noch bis Luzern und was sie dort noch unternahmen, entzieht sich leider meiner Kenntnis.

Aber alles in Allem war es ein sehr gelungener Tag und unsere zwei Treibhunde Mina und Knox habe ihre Arbeit sehr gut gemacht und die ganze Truppe wieder gesund und munter heimgebracht.

Unsere Herde bestand an diesem Tag aus 19 Zweibeinern und 2 Vierbeinern:

Markus, Judith, Stefan, Roli, Rafael, Urs, Erika, Susanne, Walter, Josef, Romy, Bruno, Luzia, Franco, Hanspeter, Ernst, Hansjörg, Daniel, Marianne (Autorin des Wanderberichts) und natürlich Mina und Knox unsere Treibhunde.





# Wanderung BAD RAGAZ - TAMINASCHLUCHT

Datum: 11. OKTOBER 2016

Hinfahrt: Luzern ab 08.35 Uhr via Thalwil nach Bad Ragaz

Wanderung: vom Bahnhof Bad Ragaz zur Taminaschlucht und

weiter nach Valens

Verpflegung: Aus dem Rucksack oder Snack vom Kiosk beim Bad Pfäffers

Rückfahrt: ca. 19.00 Uhr in Luzern

Billette: FVP, resp. 2. Kl. Retourbillett Luzern-Bad Ragaz via Thalwil retour

besorgt jeder selber

Ausrüstung: gute Schuhe, ev. Regenschutz, ev. Wanderstöcke

Durchführung: Wanderung findet bei jedem Wetter statt

Teilnehmer: Alle Mitglieder der Sportgruppe ZP, Freunde und Bekannte

Anmeldung: Bis am 09. Oktober 2016 telefonisch, schriftlich oder mündlich

an Wanderleiter Nobs Markus, Bergstrasse 21 b, 6410 Goldau

Tel Priv. 041 855 38 81, Tel Mobil 079 479 01 53,

majun@bluewin. Ch

Der Obmann Wandern

Markus Nobs



# Frühlingstour 20.05.2016

Am Vortag unserer Frühlingstour sah es nicht so aus, dass sie trocken vonstatten gehen könnnte, hatte der Himmel doch alle Schleusen offen und die Temperatur versprach auch nicht allzu viel. Manchmal geschehen aber noch Zeichen und Wunder: der besagte Tag begrüsste uns mit Sonnenstrahlen und es war sogar so angenehm, dass wir den Morgenkaffee an unserem Treffpunkt beim Rothenburg Chärnsmatt in draussen geniessen konnten. Kurz vor neun Uhr starteten wir dann fast vollzählig und fuhren via Ballwil, Sins, Ottenbach, Unterlunkhofen, Muri, Gugqibad bis nach Müswangen, wo wir im Restaurant Linde, wiederum draussen an der Sonne, unsere Kaffeepause genossen; dort wartete bereits Hugo auf uns und somit waren wir komplett. Nach Kafi und Gipfeli ging es wieder rauf und runter, rechts u n d links via Hitzkirch, Beromünster, fast bis Schlossrued, wo wir aber kurz vorher abbogen und über den Pfaffenberg nach Oberkulm, Unterkulm und zurück



## TRIUMPH LUZERN WEST

by IFF 2-RAD CENTER

Dorfstrasse 74 · 6142 GETTNAU · Tel.: 041 970 17 60

www.iff2rad-center.ch





Bööler Passhöchii über die nach Schöftland und Attelwil gelangten. Auf dieser Strecke mussten wir etwas aufpassen, da es in den Wäldern noch nass war und der Boden somit ziemlich rutschig. Im Restaurant Schmiedstube haben wir unser leckeres Mittagessen genossen; obwohl der Wunsch nach einer Lärmschutzwand nicht erfüllt wurde (sorry Erwin). Die Tagessuppe kam in grossen Schüsseln auf die Tische und wir konnten uns wie zu Hause bedienen; für alle, welche die Suppe gewählt hatten, gab es mehr als genug. Auch die Menus waren sehr lecker und so gross, dass wir getrost auf das Dessert verzichten konnten. Mit vollen Bäuchen machten wir uns auf, runter, links, rechts, rauf via Uffikon, Schötz, Melchnau, Oc hlenberg, Wäckerschwend nach Schmidigen, wo uns unser Tourguide Restaurant "zum wilden am Mann" vorbeiführte, direkt zu einem Bauernhof. Da niemand Interesse an diesem Bauernhof hatte, kehrten wir um und auf dem Rückweg parkierten wir beim Restaurant. Die noch warmen Nussgipfel (manche behaupteten, es seien Wurstweggen) mundeten sehr, aber an-



scheinend hatte Roger noch mehr Hunger und wollte das Gras testen; ob es geniessbar war, habe ich leider nicht herausgefunden. Nach dieser Pause hat uns Guido leider verlassen, aber die Arbeit geht vor. Der Rest der

# PEMA-COMPUTER

Peier Markus - Mahrenstr. 117A - 4654 Lostorf



Computersysteme – Notebook Netzwerke – Kameras Zubehör - Navigationssysteme Reparaturen innert 24 Std. Aufrüsten und Support Heimlieferung

Tel: 062 298 02 09 - Nat: 079 443 61 30 Mail: pema@bluewin.ch - www.pema-computer.ch



Gruppe nahm die letzten Kilometer unter die Pneus und fuhren via Sumiswald, Wasen i. E., Hofstatt, Willisau, Ruswil nach Hellbühl, wo uns auch Erwin verliess; die anderen liessen den Die mit den angeblich meisten Kubik: Corinne

Teilnehmende: Beat, Corinne, Enzo, Erwin, Guido, Hugo, Kobi, Lino, Markus, Nika, Roger, Roli, Salverino



Tag noch im Restaurant Moosschür ausklingen. Dort wurde von Unbekannten bestimmt, dass ich den Bericht schreiben darf; ich hoffe, ihr seid mit meinem Erstlingswerk zufrieden, aber nicht allzu sehr, weitere Berichte sollen dann doch bitte andere schreiben :-). Es war ein erlebnisreicher, wunderschöner Tag mit vielen Eindrücken; auch wenn es für einige eine Tour vor der Haustür war.

M i t N a c h n a m e n : Beat Hunziker, Corinne Lussi, Enzo Trifari, Erwin Stalder, Guido Kneubühler, Hugo Brechbühler, Kobi Enz, Lino de Simoni, Markus Bühlmann, Nika Wellinger, Roger Sommerhalder, Roli Greub, Salverino Finelli

Es Grüessli Corinne



# **PURE RIDING.**

Puristisches Fahren, pure Innovation. Diese zwei Welten vereinen sich auf einmalige Art in der R nineT ABS von BMW Motorrad. Ein Roadster, wie er sein soll: emotional im Auftritt, kraftvoll im Antritt und pure Fahrfreude bei jedem Ausritt. Jedes Detail an der nineT ist ein Blickfang. Und weil man nicht genug von ihr bekommen kann, gibt es zahlreiche Gelegenheiten, um sie zu individualisieren. So wird die nineT zu einem Traum für Customizer. Mehr unter www.bmw-motorrad.ch

#### DIE R nineT ABS STEHT BEI UNS FÜR DICH ZUM TESTEN BEREIT.

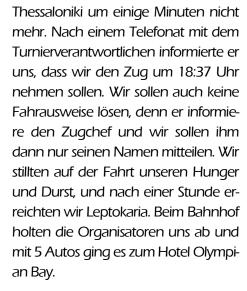


Motos Knüsel GmbH Ebnet 30 6163 Ebnet-Entlebuch www.motos-knuesel.ch



# Internationales Eisenbahnerfussballturnier vom 30.05 – 04.06.16 in Leptokaria (Griechenland)

Am Montagmorgen trafen wir uns in Zürich Flughafen im Café Spettacolo um gemeinsam mit der Austrian Airlines via Wien nach Thessaloniki zu fliegen. In Wien konnten wir Léandro Pereira begrüssen, er flog von Genève aus direkt in die Hauptstadt von Österreich. Im Flughafen von Thessaloniki begrüssten wir Alberto Petrillo, er flog von Berlin aus direkt nach Griechenland. Gemeinsam gingen wir zur Bus-





station und nahmen den Bus zum Bahnhof. Aus unbekannten Gründen fiel der Bus um 16:00 Uhr aus, deshalb verkürzten wir uns mit einem Campari Orange wir die Wartezeit. Um 16:30 Uhr ging die Fahrt mit dem Bus weiter, doch leider erreichten wir den Zug in Nach dem Zimmerbezug gönnten wir uns einen Apéro. Anschliessend fand eine Sitzung mit den Teamverantwortlichen der Mannschaften statt. Leider hatten Zalaegerszeg und Zahony aus Ungarn, sowie Reggio Calabria und Luzern zu wenig Spieler für das Turnier gefunden. Die beiden ungarischen Mannschaften schlossen sich zusammen, und wir spielten gemeinsam mit Reggio Calabria. Sie hatten 8 Spieler, ich konnte 7 Spieler zur Verfügung stellen. Die 8 Mannschaften wurden in 2 Gruppen à 4 Mannschaften



ten ausgelost. Wir spielten gegen Roma FS, Larissa und Thessaloniki. In der anderen Gruppe traten Milano FN, Zalaegerszeg/Zahony, Lamia und Marseille gegeneinander an. Die ersten 2 Mannschaften qualifizierten sich für das Halbfinal. Nach dem Eröffnungsabend und der Präsentation der Mannschaften mit den Nationalhymnen konnten wir unseren Hunger am Buffet stillen. Wir genossen den schönen Abend bei angenehmen Temperaturen an der Bar. Am späteren Abend erreichten Ronnie Tobler mit

Priska von Wyl und Vincente Gomez mit Larissa Duc und ihrem Baby Mila Gomez per Taxi das Hotel.

Am anderen Morgen genossen wir das Frühstück. Die Auslosung hatte ergeben, dass wir das 1. Spiel erst um 16:30 Uhr austrugen. Somit gönnten wir uns ein Bad im Meer oder im Pool und faulenzten in den Liegestühlen. Um 15:30 Uhr besammelten wir uns vor dem Hotel, leider stand uns nur ein Fussballfeld in Litochoro und ein Car zur Verfügung. Nach 10 Minuten





Fahrtzeit erreichten wir das Stadion. Das Spiel dauerte 2x 30 Minuten, im Tor stand Léandro Pereira in der Verteidigung spielten Salvatore Delfino, Fabio Ciurleo, Stefan Reichmuth und Andreas Beer. Im defensiven Mittelfeld versuchten Giuseppe Cara und Vincente Gomez die Angriffe des Gegners zu unterbinden. Im Mittelfeld spielten Ronnie Tobler, Roland Preka und Diego Cogliandro und im Sturm Nazareno Cilio. Auf der Ersatzbank nahmen Johnny Manser, Visar Shehu, Carmelo Palmisano und der Portiere di riserva Roberto Manti Platz. Unsere zusammengewürfelte Mannschaft musste sich zuerst finden und die Automatismen griffen noch nicht ineinander. Nach einigen Minuten wurde Ronnie Tobler von Roland Preka auf der Seite angespielt. Er rannte mit dem Ball am Fuss der Verteidigung der Römer davon, den Schuss konnte der Schlussmann aber abblocken. Auf der linken Seite im Mittelfeld rannte Diego einige Male der Seite entlang. Ein Schuss von Roland Preka wehrte der Torhüter über das Tor ab. Kurz vor Pause wurde ein Römer gefoult. Sie konnten einen Freistoss aus ca. 19 Metern ausführen. Unser Torhüter wehr-

te den Schuss an die Latte ab, der Nachschuss konnte von der Abwehr befreit werden. Leider verletzte sich Stefan Reichmuth an der Wade. Vincente Gomez spielte in der 2. Halbzeit in der Innenverteidigung. Seinen Platz im Mittelfeld nahm Visar Sehu ein. Im Tor stand der Ersatztorhüter und Léandro Pereira spielte im Sturm. Ebenfalls wurde Salvatore Delfino durch Johnny Manser ersetzt. Wir erarbeiten uns einige Chancen und kamen dem Tor viel näher als der Gegner. Leider musste nach einer Tätlichkeit im Strafraum der Römer Léandro Pereira das Spielfeld nach der roten Karte verlassen. Somit spielten wir die letzten Minuten mit einem Spieler weniger. Nach 60 Minuten pfiff der Schiedsrichter die Partie ab und das Spiel endete 0:0 unentschieden.

Am Mittwochmorgen trugen wir bei über 30 Grad Celsius das 2. Gruppenspiel gegen den Gastgeber Larissa aus. Es stand uns eine Veteranenmannschaft mit einigen schnellen Stürmern auf den Seiten gegenüber. Roland Preka und Diego Cogliandro rannten im Spielfeld nach vorne, hinten, links und rechts herum. Sie waren immer anspielbar, wir erspielten uns einige



Chancen und mussten uns aber vor den Stürmern von Larissa in Acht nehmen. Nach 30 Minuten wechselten wir die Seiten. Kurz nach dem Anpfiff wurde Roland Preka von Giuseppe Cara auf die Reise geschickt. Der Torhüter rannte aus dem Tor heraus und er schoss den Ball über den Schlussmann hinaus zum 1:0. Wir verwalteten den Vorsprung und gewannen dieses Spiel.

Zum letzten Gruppenspiel traten wir

in der Gruppe. Der Gegner versuchte unseren Spielaufbau zu unterbinden, die Abwehrreihen beider Mannschaften blockten die Angriffe in der Nähe des Strafraums ab. Nach 30 Minuten beendete der Schiedsrichter die 1. Halbzeit. Zu unserer Überraschung pfiff ein anderer Schiedsrichter die 2. Halbzeit an. Ich fragte ihn, warum er das Spiel weiterleite? Er gab mir zur Antwort, dass der andere Schiedsrichter zu müde sei und er 3 Spiele nachei-



am Mittwochnachmittag gegen Thessaloniki an. Unserer Mannschaft reichte ein Sieg oder ein Unentschieden zur Qualifikation ins Halbfinal. Mit einer Niederlage verpassten wir den 2. Rang

nander leiten musste. Der Unparteilsche fragte mich, ob ich damit ein Problem habe? Ich beantwortete die Frage mit Nein. Jedoch informierte mich der Verantwortliche von Reggio



Calabria darüber, dass dies der Schiedsrichter sei, der bis jetzt alle 8 Penaltys gepfiffen habe und der alle Penaltys der Mannschaften aus Griechenland gab. Wir mobilisierten für die nächsten 30 Minuten nochmals unsere Kräfte. Nach einem hart geführten Zweikampf zog der Gegenspieler Roland Preka mit beiden Händen zu sich und würgte ihn mit einer Hand an der Gurgel, danach stiess er ihn weg. Der Schiedsrichter gab zu unserer Überraschung dem Gegenspieler nur die gelbe Karte. Je länger das Spiel dauer-

te, desto nervöser wurden die Spieler aus Thessaloniki. Kurz vor Schluss musste wegen Reklamieren Léandro Pereira das Spielfeld mit einer roten Karte verlassen. Die 30 Minuten waren schon lange vorbei und in der Nachspielzeit zeigte der Schiedsrichter nach einem Eckball und einem Foul auf den Elfmeterpunkt. Der Abwehrspieler kam den Gegenspieler leicht an und der Grieche fiel theatralisch zu Boden. Fabio Ciurleo zog das Trikot aus und übergab es dem Schiedsrichter, er verliess das Spielfeld. Anschliessend folg-

# weru

Fenster und Türen fürs Leben

Design-Linie



# weru

# Professionell. Genial Ihr Partner für:

- Überdachungen
- WERU Fenster und Türen
- Schreinerarbeiten, Innenausbau
- Geprüfte Sicherheitstüren
- Schneller Reparaturservice

#### Neu und nur bei uns:



Meierhöflistrasse 12, 6020 Emmenbrücke Telefon 041 260 91 81, Telefax 041 260 91 87 www.sicherheitstuer.ch



ten alle Italiener ihm und meine Spieler folgten ihnen. Der "Unparteiische" pfiff die Partie ab. Erst am anderen Tag und nach einigen Gesprächen und den Regeln der FIFA wurde die Partie zu Gunsten von Thessaloniki als 3:0 Forfait Sieg gewertet.

Am Donnerstag fand ein Ausflug zu den Metéora-Klöstern statt, einige Teilnehmer unserer Mannschaft gingen mit. In Larissa stieg eine Reiseleiterin in unseren Bus ein und informierte uns über die Region und die Metéora-Klöster. Nach einer zweistündigen Busfahrt erreichten wir die imposanten Felsen, welche zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Nach einer freiwilligen Besichtigung in einem Kloster und einigen Fotos stiegen wir wieder in den Bus ein. Unterwegs stillten wir den Hunger und Durst mit einem Lunchpaket und erreichten nach 2 Stunden die Kleinstadt Litochoro am Fusse vom Olymp. Nach einem Fussmarsch und einem Getränk in einer Bar, fuhren wir mit dem Bus wieder zurück zum Hotel. Wir schlossen uns den zurückgebliebenen Teilnehmern unserer Mannschaft an und genossen den Abend. Stefan Reichmuth wurde mit den Teamverantwortlichen und dem Turnierverantwortlichen in eine Taverne in Leptokaria eingeladen. Ich nahm als Begleitperson Alberto Petrillo mit. Bei gutem Wein und feinem Essen (Fischspezialitäten) vergingen die Stunden im Fluge und wir liessen den Abend an der Hotelbar ausklingen.

Am Freitagmittag spielten wir gegen die Mannschaft Zalagerszeg/Zahnony aus Ungarn um den 5./6. Rang. 2 Spieler aus Marseille halfen unserem Team aus. Es entwickelte sich ein autes Spiel, mit Chancen auf beiden Seiten. Leider verletzte sich der Innenverteidigung Fabio Ciurleo und musste schon früh ersetzt werden. Nach einem herrlichen Pass von Roland Preka auf den quirligen Diego Cogliandro landete der Schuss aus 16 Metern über dem Tor. Nach 30 Minuten wechselten wir die Seiten. Nun durfte der turnierälteste Spieler Salvatore Delfino mit 68 Jahren in unseren Farben auch noch einige Minuten spielen. Nach einem Ballverlust im Spielaufbau schalteten die Ungaren sehr schnell um und lancierten ihre schnellen Stürmer, der Ball lag in unseren Maschen. 10 Minuten später trat Roland Preka einen Freistoss aus ca. 18 Metern, sein Schuss sprang



vor dem Torhüter auf und landete im Tor des Gegners. Leider verloren wir den Ball nach einem Angriff wieder sehr schnell an den Gegner. Die Ungaren rannten los und der Ball lag im Tor zum 1:2. Das 3. Tor bereiteten sie über die rechte Angriffsseite vor und nach 60 Minuten pfiff der Schiedsrichter die Partie ab.

Den Final gewann Milano FN gegen Lamia im Penaltyschiessen mit 4:3. Nach der regulären Spielzeit lautete das Resultat 1:1. Das Spiel um den 3./4. Rang gewann Thessaloniki gegen Larissa mit 3:0 Forfait. Larissa war zu diesem Spiel nicht mehr angetreten. Für den Abend zogen wir wieder un-

sere SBB-Hemden an, denn im Speisesaal fand die Rangverkündigung statt. 1. Milano FN, 2. Lamia, 3. Thessaloniki, 4. Larissa, 5. Zalagerszeg/Zahnony, 6. Reggio di Calabria/Luzern, 7. Roma FS und 8. Marseille. Unser Team erhielt 3 Auszeichnungen. Stefan Reichmuth und Gilbert Pfenninger holten den Pokal für die Mannschaft Luzern/ Reggio di Calabria mit dem besten Charakter ab. Diego Cogliandro wurde als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet und Salvatore Delfino war der turnierälteste Spieler. Nach dem Abendessen gab es einige Tanzvorführungen und wir genossen gemeinsam mit den anderen Teilnehmern





## Auftanken und Geniessen



www.hotelsporting.ch • +41 34 493 36 86 • info@hotelsporting.ch





den letzten Abend bis in die Morgenstunden mit DJ Visar Shehu am Strand.

Am Samstagmorgen reisten wir wieder mit dem Zug von Leptokaria nach Thessaloniki und weiter mit dem Bus zum Flughafen. Mit der Austrian Airlines erreichten wir über Wien um 19:00 Uhr den Flughafen von Zürich.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Fussballern und Fan's für das schöne Turnier in Leptokaria bedanken.

Bis zum nächsten Jahr in der Region Puglia.

Teilnehmer/innen:

Alberto Petrillo, Luigi Bresciani, Stefan Reichmuth, Léandro Pereira, Andreas Beer, Roland Preka, Johnny Manser, Domenico Amodio, Ronnie Tobler, Priska von Wyl, Vincente Gomez,

Larissa Duc, Mila Gomez, Visar Shehu und Gilbert Pfenninger.



## FC Sandhasen - ZP Innerschweiz

Am Montag 06.06.16 versammelten wir uns auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Peter Schuh unser Coach begrüsste die 15 Spieler und erklärte die Startaufstellung. Ich stand ihm als Helfer zur Verfügung. Leider erhielt ich einige Abmeldungen für dieses Spiel. Stefan Betschart ein Arbeitskollege von der Infrastruktur und Steven Sandoval (KVöV Lehrling in Luzern) halfen uns aus. Es stand uns eine technisch versierte und spielstarke Mannschaft auf dem Kunstrasen gegenüber. Die Dreierabwehr um Stefan

Betschart, Peter Schuh und Steven Sandoval wurde einige Male auf die Probe gestellt. Im defensiven Mittelfeld spielten Roger Rey und Walter Buholzer. Im Mittelfeld agierten Erwin Zemp, Christof Ehrler und Ronnie Tobler, das Sturmduo bildeten Noé Tshomba und Daniel Roth. Auf der Ersatzbank nahmen Peter Jehle, Stefan Stöckli, Michele Ferramosca und Marco Parma Platz. Beide Mannschaften erarbeiteten sich Möglichkeiten: nach einem schön vorgetragenen Angriff in der 15. Minute über die rechte Seite, stimmte die Zu-



# HAUSHALTGERÄTE Reparatur+Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte

Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz



Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch • www.w-service.ch



ordnung in der Abwehr nicht mehr, und der Spieler vom FC Sandhasen schoss den Ball in unser Netz zum 0:1. Kurze Zeit später konnte Roger Rey, mit einem Pass in die Schnittstelle der Verteidigung, Daniel Roth lancieren doch leider verfehlte der Ball das Ziel sehr knapp. Michele Ferramosca ersetzte Erwin Zemp im Mittelfeld und Marco Parma spielte an Stelle von Noé Tshomba. Nach einem Fehler beim Spielaufbau schaltete der Gegner sehr schnell um. Zum Glück schoss der Spieler aus 18 Metern über das Tor. Nach 40 Minuten pfiff der Schiedsrichter die 1. Halbzeit ab.

In der 2. Halbzeit machten wir einige Änderungen in der Aufstellung, Stefan Stöckli spielte auf der Position von Walter Buholzer. Peter Jehle ersetzte Steven Sandoval in der Verteidigung und der spielte im Tor weiter an Stelle von Andreas Felix. Nach einem Doppelpass von Daniel Roth und Christof Ehrler verfehlte der Schuss das Gehäuse sehr knapp. In der 58. Minute nahm der freistehende Gegenspieler den Ball an und drosch ihn aus 35 Metern unhaltbar in die Maschen zum 0:2. Nach einem Eckball und einer Kopfballstafette konnte Stefan Stöckli nicht mehr

genügend Druck auf den Ball geben, sein Kopfball landete aus 5 Metern in den Händen des Torhüters. Der Gegner erhöhte das Tempo und dank dem sehr guten Stellungsspiel von Peter Schuh, führte der FC Sandhasen nicht mit mehr Toren. Nach einem Eckball reagierte Steven Sandoval blitzschnell und vereitelte eine Grosschance. Nach 80 Spielminuten pfiff der Schiedsrichter die Partie ab. Trotz der Niederlage war ich stolz auf meine Spieler. Gegen diese Mannschaft kann man verlieren. Sie hatten keine Schwachstellen und spielen schon seit einigen Jahren zusammen. Herzlichen Dank für den Einsatz von Roger Rey, er bestritt den Strongman mit einer Distanz von 18 Km und 46 Hindernissen am Samstag in Engelberg und spielte dennoch das ganze Spiel durch.

Ich bedanke mich bei dem Fan: Markus Fischer (Resultatschreiber)

Es spielten: Andreas Felix, Erwin Zemp, Roger Rey, Stefan Stöckli, Walter Buholzer, Stefan Betschart, Daniel Roth, Peter Jehle, Peter Schuh, Steven Sandoval, Michele Ferramosca, Marco Parma, Ronnie Tobler, Noé Tshomba und Christof Ehrler.



# Höhentrainingslager der Gruppe Boccia 8./9. Juni

Nachdem unsere Boccia-Gruppe jahrelang nur noch auf unserer heimischen Bahn trainierte, wagten wir uns wieder mal in die Fremde.

Vor zwei Jahren entdeckte ich auf einer Wanderung im Tessin einen "Geheimtipp" für Bocciaianer. Davon erzählte ich natürlich meinen Kollegen, und diesen Frühling meinte unser Obmann Seppi mit seiner trockenen Art: also, dann mach mal was und rede nicht nur davon. Nach ein paar schlaflosen Nächten, hatte ich das Programm für einen zweitägigen Ausflug beisammen.

In froher Erwartung trafen sich am

8. Juni morgens um sechs Schaffenrath Josef, Wittwer Christian, Egli Eric, Imhasly Robert, Weissen Erwin, Lüthi Heinrich, Otzenberger Rene und der Schreiber Giger Ueli, am dem Bahnhof Luzern. Mit dem ICN ging es Richtung Nach einer Stärkung Süden. (Kaffee+Gipfeli) im Speisewagen, wurde in Bellinzona auf die S20 nach Locarno umgestiegen. Weiter mit dem Postauto nach Bignasco, umsteigen nach Peccia und hier nochmal umsteigen, um im Val di Peccia nach Piano di Peccia zu gelangen.

Nach einer viereinhalbstündigen Fahrt und auf tausend Meter Höhe ange-





kommen, erreichten wir nach kurzem Fussmarsch San Carlo. Schon auf uns wartend, begrüssten uns das Wirte-Paar Helga+Peter in ihrem Grotto al Cort. Anschliessend bezogen wir erst mal unser Massenlager, und dann gab's nur noch eins: Apéro und, da dieser den Hunger noch verstärkte, gleich anschliessend drei üppig angerichtete Piatti Ticinese zum Mittagessen. Gut gestärkt und aufgeputscht mit Espressi-Corretto-Grappa, waren wir endlich spielbereit.

Die Bahn war in perfektem Zustand, hatte aber andere Tücken als unsere heimische. Unter anderem war es nicht möglich via Bande zu spielen, ohne anzuschlagen. Dafür kam uns aber die angegliederte Bar sehr gelegen.

Schnell verging die Zeit mit angeregtem Setzen und Werfen der Kugeln. Nach Spielschluss und einem kurzen Feierabendbier wurden wir wieder ins Grotto zu einem schmackhaften Risotto ai funghi gerufen. Im weiteren Verlauf des Abends befeuchteten wir unsere, durch die Höhenluft ausgetrockneten Kehlen noch mit feinem Rotwein. Es war schon sehr dunkel als wir unser Bettenlager aufsuchten. Dank

dem grosszügig bemessenem Schlafsaal entstand beim Hinlegen kein Dichtestress.



Wie am andern Tag beim Morgenessen geoutet wurde, verbrachte jeder die Nacht auf seine Weise. Die einen mit schnarchen, die andern mit zuhören. Als Überraschung verkündete Röbi, er würde heute noch ein Plausch-Turnier organisieren. Dem Sieger





winkt ein echter Pokal.

Darauf wurde noch kurz eingespielt und dann kämpften wir nach einem ausgeklügelten Vorrunden-Spielplan in Zweierteams um das beste Abschneiden. Jede Gruppe einmal gegen jede. Dabei entspannte sich manch hitzige Diskussion betreffend Reglement und seiner Auslegung.



Das anschliessend vorzügliche Mittagessen, flott serviert von Helga, brachte dann wieder etwas Ruhe in die erhitzten Gemüter. Auch der rote Wein, das Dessert und der Espresso-Coretto halfen dabei nicht unwesentlich mit.

Am Nachmittag traten wir ohne Nickerchen zum Finale um den Pokal an. Das Los entschied die Paarung im Einer-Wettkampf. Viertel-, Halb-, und Final im KO-System. Sofort trennte sich

die Spreu vom Weizen. Im Final standen sich dann der Könner Erwin, und der Pokal-Skeptiker Eric gegenüber. Doch dann zeigten die besseren Nerven ihre Wirkung, und wir hatten einen grossen Überraschungssieger. Eric, der Kleinste!

Stolz durfte er nun doch den Pokal und den Siegerkuss von Helga entgegennehmen.

Nach einem weiteren kleinen Umtrunk hiess es, Sachen packen und Abschied nehmen. Die Rückreise stand unter dem Motto "Film rückwärts abspulen". Doch falsch gedacht. In Cavergno paese, beim Umsteigen, stand schon Hans Baumann alias Bimi mit einem kühlen Weissen zur Auflockerung der Heimreise bereit. In Bellinzona trennte sich die Gruppe. Die Nostalgiker suchten noch das (alte!?) Bavarese auf. Die Heimwehgeplagten trieb es nach Hause. Wie ich am nächsten Donnerstag auf der heimischen Boccia-Bahn feststellen konnte sind aber alle wieder zurückgekehrt. Dank an alle die zum guten Gelingen beigetragen haben (inkl. Petrus und ÖV).

Der Organisator Ueli



# WIEDERERÖFFNET

IN KRIENS

## Frische & traditionelle Küche

2 Mittagsmenüs unter der Woche Währschaftes Å-la-carte-Angebot Gepflegte Weinkarte

wochentags ab 07.30 samstags ab 09.30 Sonntag Ruhetag

Grossziigiges Platzangebot geräumiges, helles Restaurant unterteilbares Sääli grosses Fumoir mit TV genügend Parkplätze vorhanden

# Ideal für...

Vereine Feierabendbier
Leidessen Znüni Live-TV
Familienfeste Business-Lunches
Jass-Runden Sitzungen



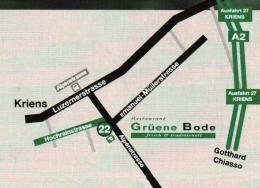
Restaurant

# Grüene Bode

frisch & traditionell

Hochrainstrasse 22 CH-6010 Kriens Tel. 041 310 20 90 www.gruenebode-kriens.ch info@gruenebode-kriens.ch







# Bericht Bowling statt Motorradausfahrt Toggenburg 14.06.16

Genau um fiif-niin bog Kobi um die Ecke der Sporthalle Rex in Stans... (um .59), pünktlich waren so alle Töfffahrer versammelt. Aufgrund der Absage der Tour Toggenburg, das Wetter war einfach garstig: kalt und regnerisch, so wurde das Alternativprogramm Bowlen angesagt. Es nahmen dann nicht alle teil, es waren aber immerhin 5 Teilnehmer.

Dies waren, eben Kobi Enz, Corinne Lussi, Ginny Wyer, Martina Tschanz und der Tourleiter ad interim Enzo Trifari. Da der Obmann Motorrad Roli in Paraguay bei Büdi weilte, sollte Enzo die Tour durchführen, doch das ging gehörig ins Wasser. Es wurde deshalb im Whatapp-Chat beschlossen, die Töffkleider im Schrank zu lassen und eben bowlen zu gehen.

Was sich immer wieder abspielte, war einen Anstandskegel stehen zu lassen... Kobi hielt sich nicht daran und holte in der 1.Runde 139 Punkte, mit Abstand für uns der Beste. Strike (stricken), Spare... Spare Ribs, wir haben Hunger... Split: Enzo schaffte es doch die weit auseinanderstehenden Kegel zu fällen. Ginny steigerte sich, denn in der 3. Runde schaffte sie mehr Punkte mit einem Schuss, als in der 2. Runde mit 3 Versuchen. Kobi blieb uneinholbar, unschlagbar gut. Enzo drehte auf... strike, strike und nochmals strike. Bei Corinne ging immer der Kegel links hinten runter... bei Ginny blieb immer der hinten rechts stehen. Corinne machte mal den Versuch rückwärts zu spielen... der Schuss ging hinten raus. Martina stellte dann mal.





auf links um, was etwa die gleich schlechten Resultate brachte, aber immerhin den rechten Arm entlastete. Enzo zeigte uns dann noch einen Highlight-Strike: die Kegel warfen sich im Kreis herum noch um... wow! Nach der dritten Runde waren dann alle geschafft... es ist ein anstrengender Sport, wenn man sich nicht gewöhnt ist, und wir trennten uns wieder nach den geselligen Nachmittagsstunden. Es war ein toller Nachmittag, herzlichen Dank allen Teilnehmenden!

Die Schreiberin Martina.





## FC Gampi - ZP Innerschweiz

Am Montagabend den 23.06.16 trafen wir uns bei heissen Temperaturen auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Stefan Reichmuth begrüsste 14 Spieler und erklärte die Startaufstellung. Für dieses Spiel erhielt ich einige Abmeldungen, die Gebrüder Stefan und Andreas Malär (Kollegen von Daniel Roth) aus Zürich, Roland Preka (Kollege von Andreas Beer) aus Luzern, Fabian Zgraggen (ehemaliger Zugbegleiter RV) aus Brunnen und Stefan Betschart ein Arbeitskollege von der Infrastruktur halfen uns aus. Leider hatte der Schiedsrichter beim Innerschweizerischen Fussballverband sein Aufgebot nicht beachtet, doch nach einem Telefon mit ihm, stand er 15 Minuten nach Spielbeginn auf dem Fussballplatz. Nach der Absprache mit dem Gegner spielten wir die ersten 15 Minuten unseres Spiels ohne Unparteischen. Das Tor hütete Andreas Felix, in der Viererabwehr standen Peter Jehle, Walter Buholzer, Stefan und Andreas Malär. Im defensiven Mittelfeld spielten Roger Rey und Christof Ehrler. Das Mittelfeld bildeten Noé



Grossmatte 30 6014 Luzern Tel 041 360 23 05 Fax 041 360 23 25 info@getraenke-bussmann.ch

Gastronomiebelieferung Hauslieferdienst Festservice



Tshomba, Roland Preka und Ronnie Tobler. Im Sturm spielte Daniel Roth. Auf der Ersatzbank nahmen Michele Ferramosca, Stefan Betschart und Fabian Zgraggen Platz. Kurz nach Anpfiff wurde Daniel Roth auf die Reise geschickt, der Torhüter konnte den Ball abwehren. Nach einem Fehler der Hintermannschaft lag der Ball kurze Zeit später zum 0:1 in unserem Netz. Wir erholten uns von diesem Rückstand und versuchten den Ball in den eigenen Reihen zu behalten. Nach einem herrlichen Zuspiel von Noé Thsomba auf unseren Stirnbandstürmer Daniel Roth konnte der alleine auf den Torhüter losziehen. Er erzielte das 1:1. Keine Minute später schossen wir auf die gleiche Weise das 2:1. Roland Preka lancierte Ronnie Tobler. Die Angriffe des Gegners wurden sehr schnell unterbunden. Nach einer Balleroberung durch Roger Rey in der Mitte des Spielfeldes, nahm er den Ball und umspielte einige Gegenspieler, er passte zum freistehenden Daniel Roth. Der Ball lag ein weiteres Mal zum 3:1 in den Maschen vom FC Gampi. Michele Ferramosca spielte nun an Stelle von Noé Tshomba auf der linken Seite im Mittelfeld. Unser Mittelfeldmotor

Roland Preka tankte sich durch die Gegenspieler hindurch und passte zu Ronnie Tobler, er schoss uns mit 4:1 in Führung. Kurz vor der Pause konnte sich Andreas Felix noch mit einer Parade auszeichnen. Der inzwischen eingetroffene Schiedsrichter pfiff die 1. Halbzeit ab.

In der 2. Halbzeit spielten Fabian Zgraggen in der Innenverteidigung für Walter Buholzer und Stefan Betschart als Aussenverteidiger für Andreas





Malär. Bei diesen heissen Temperaturen war es wichtig, dass wir genügend Auswechselspieler hatten, ebenfalls wurden die Getränkeflaschen immer wieder aufgefüllt. Herzlichen Dank! Der Gegner stand nach einem Angriff einem weiteren Treffer sehr nach, sie trafen aber den Pfosten. Nach einem herrlich ausgetragenen Angriff über die Seite von Roland Preka auf Daniel Roth versorgte Ronnie Tobler das runde Leder im Tor zum 5:1. Keine Minute später erzielte Daniel Roth, nach einem Pass von Roland Preka. das 6:1. Noé Tshomba konnte sich in der 72. Minute auch noch in die Torschützenliste zum 7:1 eintragen. Nach einer Balleroberung in der Mitte des Spielfeldes nahm Noé Tshomba den Ball an und sprintete allen Gegenspielern davon. Der Pass landete beim

freistehenden Daniel Roth, er erzielte das 8:1. Der Schlusspunkt gehörte nochmals unserem Stirnbandstürmer. Er schoss das letzte Tor zum 9:1. Anschliessend beanspruchten wir nochmals unser Glück. Bei einem Angriff vom FC Gampi landete der Ball am Pfosten und beim nächsten Schuss an der Latte. Nach 80 Minuten pfiff der Schiedsrichter die Partie ab.

Ich bedanke mich bei den Fans: Priska von Wyl und Alina de Vallier.

Es spielten: Andreas Felix, Fabian Zgraggen, Andreas Malär, Walter Buholzer, Roger Rey, Stefan Malär, Daniel Roth, Peter Jehle, Noé Tshomba, Roland Preka, Michele Ferramosca, Stefan Betschart, Christof Ehrler und Ronnie Tobler





# 78. SVSE Fussball Meisterschaft Outdoor in Chalet-à-Gobet

Am Samstagmorgen den 25.06.16 reisten wir mit dem Zug, Metro und Bus nach Chalet-à-Gobet oberhalb von Lausanne und erreichten die Sportanlage nach einer 3 stündigen Anreise. Es nahmen nur 5 Mannschaften an dem Turnier teil. Alle Mannschaften spielten gegeneinander, die Spiele dauerten 30 Minuten und den Final trug der Gruppenerste gegen den Gruppenzweiten aus.

Leider reisten wir mit nur 12 Spielern an, denn ich musste viele Abmeldungen hinnehmen. Zum Glück konnte ich auf Jacky Grob (Thurbo), Alexandre Fuchs (Teilnehmer beim IRFT), Franz Stöckli (ESV Luzern) Yves Bucher und Steven Sandoval (Lehrlinge bei KVöV in Luzern) zurückgreifen. Für die Zukunft muss ich mir ernsthaft überlegen, ob ich noch eine Mannschaft stellen soll.

Das 1. Spiel trugen wir gegen die Romandie-Sélection aus. Im Tor stand Steven Sandoval. Die Abwehr bildeten Jacky Grob, Stefan Reichmuth, Peter Schuh und Erwin Zemp. Im defensiven Mittelfeld spielten Walter Buholzer

und Alexandre Fuchs. Im offensiven Mittelfeld versuchten Yves Bucher, Ronnie Tobler und Franz Stöckli die Angriffe zu gestalten. Im Sturm spielte Noé Tshomba und als Ersatzspieler stand uns Markus Fischer zur Verfügung. Die junge und technisch sehr starke Mannschaft wirbelte unsere Abwehr einige Male durcheinander. Das starke Mittelfeld setzte die schnellen Stürmer immer wieder über die Seiten ein. Nach 5 Minuten konnte Peter Schuh den Ball noch auf der Torlinie wegschlagen. Nach einem Angriff und einer Flanke in der 13. Minute erzielten sie das 0:1. Wir versuchten den Ball in den eigenen Reihen zu behalten und kamen zu einigen Möglichkeiten. Nach einem harten Foul an Ronnie Tobler zeigte der Schiedsrichter dem Gegenspieler die gelbe Karte, dies gab eine Zeitstrafe von 5 Minuten. Jedoch konnten wir in dieser Phase den Ausgleichstreffer nicht erzielen. Wir mussten uns weiter vor den Gegenangriffen in acht nehmen und Steven Sandoval zeichnete sich mit einigen Paraden aus. Leider erhielt Walter Buholzer nach



einem Foul auch die gelbe Karte. Nun spielten wir mit einer Dreierabwehr und Peter Schuh wechselte ins Mittelfeld. Nach einer Abwehr landete der Ball vor den Füssen von Peter Schuh, den Schuss aus 18 Metern konnte der Torhüter aber abwehren. Nach 30 Minuten pfiff der Schiedsrichter das Spiel ab.

Das 2. Spiel bestritten wir gegen die UFS Ticino. Es stand uns eine sehr junge Mannschaft gegenüber. Sie setzten uns von der 1. Minute unter Druck und kamen zu einigen Chancen. In

der 8. Minute pfiff der Schiedsrichter nach einem Foul von Stefan Reichmuth im Strafraum Elfmeter. Danach stand 0:1. Keine Minute später wurde der Stürmer der Tessiner mit einem schönen Pass auf die Reise geschickt. Er schoss seine Mannschaft mit einem Schuss in die nahe Ecke des Tores mit 0:2 in Führung. Kurze Zeit später lief uns der gleiche Stürmer wieder davon. In der Mitte lief Peter Schuh unglücklich in den Ball hinein und er lag ein weiteres Mal zum 0:3 in unserem Netz. Die Tessiner schossen noch 2 weitere Tore zum Schlussresultat von 0:5. In





der 29. Minute erhielt Walter Buholzer nach Reklamieren noch die gelbe Karte.

gen. In der 15. Minute stand es 0:3. Ein Spieler dribbelte sich durch unsere Verteidigung und lies Steven Sandoval



Das 3. Spiel trugen wir gegen den ESC Soldanella aus. Leider machte sich meine Wade wieder bemerkbar und ich konnte nicht mehr weiterspielen. Walter Buholzer wechselte in die Verteidigung und Markus Fischer rückte ins defensive Mittelfeld nach. Noé Tshomba tankte sich 2 Mal durch die Verteidigung vom ESC Soldanella hindurch. Jedoch scheiterte er am hervorragenden Torhüter. In der 2. Minute kam der Gegner über die Seite zum Abschluss und der Ball lag in unserem Tor zum 0:1. Nach einem herrlichen Freistoss in der 11. Minute stand es 0:2. Wir versuchten den Anschlusstreffer zu erzielen, jedoch wurden die Angriffe kurz nach der Hälfte vom Gegner abgefankeine Chance. Der Schiedsrichter pfiff das Spiel nach 30 Minuten ab.

Das letzte Gruppenspiel bestritten wir gegen die ZVL NT Zürich. Wir stellten in der Abwehr von einer Vierer- zu einer Dreierabwehr um. Ronnie Tobler spielte neu in der Verteidigung und Jacky Grob versuchte sein Glück im Sturm. Walter Buholzer half im Mittelfeld aus. Nach einem schönen Angriff konnte Yves Bucher in der 2. Minute unsere Farben mit 1:0 in Führung bringen. Nach 6 Minuten erhöhte Noé Tshomba auf 2:0. In der 15. Minute musste Franz Stöckli nach einer Flanke von Jacky Grob nur noch den Fuss hinhalten. Die Zugverkehrsleiter Lehrlinge kamen zu einigen Möglichkeiten,



jedoch konnte unsere Verteidigung die Angriffe unterbinden. In der 24. Minute schrieb sich Jacky Grob mit dem 0:4 auch noch in die Torschützenliste ein. Den Schlusspunkt setzte Noé Tshomba mit dem 0:5.

Anschliessend schauten wir uns den Achtelfinal der EM 2016 in Frankreich zwischen der Schweiz und Polen an. Den Final gewann Romandie-Sélection nach Penaltyschiessen gegen den ESC Soldanella.

Ich möchte mich bei allen Spielern und den Fans Maria Sigrist, Priska von Wyl und Daniela Gaudard bedanken.

Rangliste: 1. Romandie-Sélection, 2. ESC Soldanella, 3. UFS Ticino,

4. SGZP Luzern und 5. ZVL-NT Zürich

Es spielten: Steven Sandoval, Erwin Zemp, Jacky Grob, Walter Buholzer, Stefan Reichmuth, Yves Bucher, Noé Tshomba, Markus Fischer, Peter Schuh, Franz Stöckli, Ronnie Tobler und Alexandre Fuchs.

# Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service





Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carrejsen@hesstaxi.ch



## FC Bucherer - ZP Innerschweiz

Am Montagabend den 04.07.16 trafen wir uns bei sommerlichen Temperaturen auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Peter Schuh begrüsste die 13 Spieler und erklärte die Startaufstellung. Karim Bagui nahm noch einen Kollegen mit, er konnte bei unserer Mannschaft mitspielen. Wir spielten das 1. Mal gegen diesen Gegner und kannten die Stärken und Schwächen vom FC Bucherer nicht. Im Tor stand Andreas Felix. In der Dreierabwehr spielten Yves Bucher, Peter Schuh und Ronnie Tobler. Im defensiven Mittelfeld agierten Roger Rey und Christof Ehrler. Das Mittelfeld bildeten Walter Buholzer. Roland Preka und Mike Jantschgi. Im Sturm spielten Daniel Roth und Karim Bagui. Auf der Ersatzbank nahmen Erwin Zemp und Jankin Mahmoud Platz. In den ersten Spielminuten versuchten wir den Ball in den eigenen Reihen zu behalten und den Gegner laufen zu lassen. Der FC Bucherer kam zu einigen Chancen und wir mussten schon bald auf eine Viererabwehr mit Christof Ehrler umstellen. Roger Rey spielte im defensiven Mittelfeld alleine vor der Verteidigung. Ein Schuss von Mike Jantschqi landete über dem Tor. Kurz vor der angeordneten Trinkpause kam der Gegner noch zu einer Chance. doch der Schuss verfehlte das Tor. An diesem Abend wollten die Pässe beim Mitspieler nicht ankommen, die Abschüsse von unserem Torhüter oder die weiten Pässe von Peter Schuh wurden von den grossen Mittelfeldspielern sofort wieder in unsere Platzhälfte befördert. Langsam kamen wir über die Seite zu Möglichkeiten. Ein Freistoss von Mike Jantschqi landete über dem Tor. Nach einer Kombination von Ronnie Tobler auf Roland Preka verfehlte der das Tor. Wir versuchten den Gegner beim Spielaufbau nach einigen kurzen Auswürfen des Torhüters zu stören. Nach 40 Spielminuten pfiff der Schiedsrichter zur Pause ab.

In der 2. Halbzeit spielte Erwin Zemp für Karim Bagui. Mike Jantschig rückte zu Daniel Roth in den Sturm vor und Jankin Mahmoud spielte auf der Position von Walter Buholzer. Durch 2 Paraden hielt uns Andreas Felix im Spiel. In der 48. Minute wurde Roland Preka lanciert, sein Schuss auf der linken Seite im Strafraum lenkte der Schlussmann vom FC Bucherer an den Pfosten ab. Nach einem Ballverlust des Gegners im Mittelfeld drosch Roland Preka aus



40 Metern den Ball in Richtung Tor. Der weit vor dem Tor stehende Schlussmann hatte keine Chance, doch leider landete der Ball an der der Schuss noch abwehren, zu unserem Glück kullerte er ihm über den Rist und fand den Weg ins Tor zum 0:2. Nach 80 Spielminuten pfiff der



Latte. Unser Druck auf das Tor nahm zu. Einen schön ausgetragenen Angriff über Mike Jantschgi, Daniel Roth und Roland Preka schloss Roger Rey mit einem satten Schuss zur 0:1 Führung ab. Nach einem Eckball kam ein Spieler vom FC Bucherer mit seinem Kopfball dem Ausgleichstreffer sehr nahe, der Druck des Gegners nahm von Minute zu Minute zu. Wir kamen durch Gegenangriffe zu einigen Chancen. Kurz vor Ende der Partie wurde Roland Preka auf die Reise geschickt, er setzte den Abwehrspieler unter Druck. Der Verteidiger verlor das runde Leder und der Schlussmann wollte

Schiedsrichter die Partie ab. Ich bedanke mich bei den Fans: Nina Weber, Priska von Wyl und Markus Fischer.

Es spielten: Andreas Felix, Mike Jantschgi, Walter Buholzer, Karim Bagui, Roger Rey, Christof Ehrler, Daniel Roth, Erwin Zemp, Peter Schuh, Roland Preka, Ronnie Tobler, Yves Bucher und Jankin Mahmoud

# **BOCCIA**





# Jeden Donnerstag im Pro Ticino im Eichwäldli!

Ab 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr wird gespielt. Wenn genügend Interessierte da sind, wird auch gejasst!



Infos bei:

Obmann Seppi Schaffenrath 041 320 12 08



## Bahnhofcup 2016



Am Donnerstag den 07.07.16 trugen wir den Bahnhofcup 2016 aus. Das Wetter war sehr warm. Zu heiss für gewisse Spielerinnen. Es waren 4 Mannschaften anwesend. 3 davon mit 5 Frauen besetzt. Wältklass!

Die Mannschaftsnamen:

ZP1, ZP2, Rangier und BZ Seleção do Pilatus

Wir konnten natürlich wieder die Weltbekannten Schiedsrichters Markus



# Damen und Herren

Railcity 6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

Samstag

Sonntag

8.00 - 21.00 Uhr

8.00 - 20.00 Uhr 2

10.00 - 20.00 Uhr



Fischer und Bärti Petrillo engagieren. Für die Spielzeitmessung war Maria Sigrist zuständig.

Jede Mannschaft spielte 3 Spiele. Es wurde um jeden Ball gekämpft. Die Pausen wurden immer länger zwischen den Spielen. Bis sie länger wurde als ein Spiel. Das war nach den letzten Spielen.

Der Bahnhofcup wurde vom ZP1 gewonnen. Sie waren über das ganze Turnier ungeschlagen. Gratulation.

2. Rangier 3. BZ Seleção do Pilatus und 4. ZP 2

Danke an die vielen Fans, die bei diesem schönen Wetter da waren.

Der Vorstand war auch anwesend. Martina Tschanz, hielt das Zepter in der Hand, wie man es von ihr gewohnt ist. Natürlich konnten wir auch in diesem Jahr wieder auf hervorragende Verköstigung von Enzo zählen. Ich möchte allen danken, die da waren, die sich die Zeit nahmen, mit uns diesen Nachmittag zu verbringen.

Heute ist das nicht mehr selbstverständlich.



Griässli Peter Jehle

Noch anzufügen: Danke Peti für deine supertolle Organisation des Bahnhofcup's! (Martina)





# Wanderbericht Göschenen-Amsteg vom 8. Juli

Im Auftrag von Markus empfing Martina Tschanz die, mit einem flotten Giswiler Paar verstärkte, "Luzerner Fraktion" der Wandergruppe beim Gleis 7. Trotz vorgängiger Reservation im vordersten Wagen 2. Klasse nahm die Wandergruppe im hintersten Wagen 1. Klasse Platz, was noch zu etwas Verwirrung führen sollte.

Wir Arth-Goldauer, eine Rotkreuzerin und ein Beinwiler, waren bereits von Martina informiert worden. Dani, genannt Easy, aus Zug anreisend, wusste nichts von seinem Glück in der 1 .Klasse zu reisen. Ich, Judith, wartete geduldig vor dem Zug und kurz vor



Abfahrt stieg ich ein, ohne dass ich unseren Easy gesehen habe. Easy suchte uns natürlich vergeblich im reservierten 2. Klasse Wagen und wurde dann vom Zugchef Guido P. informiert, dass wir in der 1. Klasse sitzen. Dani war dann sichtlich erfreut uns doch noch zu treffen. In Schwyz und Flüelen nahmen wir dann noch weitere Wanderer auf, so dass sich die Anzahl auf 29 Zweibeiner und 2 Vierbeiner erhöhte. Bei der Ausfahrt in Erstfeld grüsste uns dann noch "Pin-up Boy" Josua, oben ohne winkend mit einer vermutlich leeren Weinflasche. In Göschenen angekommen, gab es zuerst zur Stärkung einen Halt im Bahnhof Kiosk. Nach der Begrüssung durch Markus ging es dann los und wir begaben uns auf die Wanderung in Richtung Gurtnellen und Amsteg. Es ging bergab, ab und zu etwas steil, und es ging bergauf – ebenfalls ab und zu etwas steil, aber alle meisterten die Klippen ohne Probleme. In Wassen genossen wir an einem schattigen Picknickplatz unser mitgebrachtes Essen, den von der Sportgruppe gesponserten Wein und den schon zur Tradition gewordenen Kuchen von Susanne. Dieses Mal wurden die Kuchen aber Martina Tschanz von (Schoggikuchen) und vom Häxli Ruth



Jehle (Rüeblikuchen) gebacken, es waren die Reste vom vortägigen Bahnhofcup. Sehr fein, vielen Dank. Nachdem wir unseren Magen gefüllt hatten, ging es zunächst etwas der Strasse entlang durch Wassen und dann weiter in Richtung Gurtnellen. Ab und zu sahen wir Züge vorbeifahren und wurden von Dani Z. informiert, ob der Zug pünktlich unterwegs sei – meistens waren die ICN oder IR um ein paar Minuten verspätet.

In Gurtnellen, im Hotel Gotthard. machten wir nach 2 Stunden einen erneuten Halt um uns etwas zu erfrischen. Im wortwörtlichsten Sinn füllten wir die Gartenterrasse und leerten den Bierkeller. Die portugiesischen Serviertöchter waren wohl etwas überfordert, rannten hin und her, fanden nur "abgelaufenens Bier", was sie achselzuckend zur Kenntnis nahmen und forderten für jedes Getränk "four eighty" (4.80) resp. nine sixty (9.60). Sogar unser Gotthard-Indianer Peter Jehle war nachher etwas durcheinander. Sonst aber war das Restaurant ganz ok.

Nach der erneuten Stärkung nah-

men wir die letzten Kilometer unter die Füsse und wanderten entlang der Reuss, zuerst auf der linken Seite und schon bald auf der rechten Seite. Dies geschah nach der Überquerung der spektakulären Hängebrücke über die Reuss. Nach ein paar weiteren Auf- und Abstiegen erreichten wir Amsteg, wo wir uns mit







Glace oder einem kühlen Getränk belohnten. Mit dem Bus fuhren wir nach Erstfeld und dann mit dem Zug in Richtung Luzern. Vielleicht hat der eine oder andere noch vom schönen Wandertag geträumt.

#### Teilnehmer waren:

Doris Bader, Walter Buholzer, Christine Burger, Markus Fischer, Markus Frey, Jeanine Graf, Martina Herzog mit Flurina im Rucksack, Christine Herzog, Marcel Hodel, Stefan und Rosi Huber mit Tova, Peter Jehle, Susanne Kratzer, Marianne Lütolf mit Knox Killer...., Alberto Petrillo, Röbi Schelbert, Edi Steiner mit Nicole, Roland Studhalter, Stefan Reichmuth, Roger Rey, Thuri Russo, Martina Tschanz, Daniel Zambelli, Erwin Zemp, Tina Zihlmann, Markus und Judith Nobs (stellvertretende Schreiberin)

# Donnerstagnachmittag 03.Nov.2016

## **Boccia-Plauschturnier**





Die Badminton Spieler und auch andere Anfänger...

....spielen gemeinsam mit den Boccia Profis, um diese Sportart näher kennenzulernen und Spass zu haben! Es spielen jeweils ein Profi und ein Anfänger zusammen.

## Mach doch auch mit!

Anmeldungen auf der Liste / Infos bei: Trifari Vincenzo, 051 281 48 48, enzo65@gmx.ch

Es sind auch Zuschauer willkommen und am Abend essen wir gemeinsam feine Pasta im Pro Ticino...

Wir spielen im Pro Ticino Eichwäldli, bei der Allmend Die Spieler versammeln sich um 14.15 Uhr





Luzern & Ebikon 041 210 99 00 www.leutwyler-floristik.ch

# Nur wer mitmacht, kann gewinnen!



**Unsere Topleistungen: GAV** 



Gut versichert: ein Vergleich lohnt sich

www.helvetia.ch

















50 Jahre

## Gratulationen

### Geburtstag

80 Jahre

75 Jahr

70 Jahre

Alfons Caplazi 08.September

45 Jahre

Werner Leimbacher 11.November Rosemarie Fürst 25.November

40 Jahre

Hans-Peter Stadelmann 04. Dezember

**65 Jahre**Otto Rüttimann 24.Dezember

**60 Jahre**Roland Kilcher 22.September

**55 Jahre**Markus Nobs 24. November

Margrit Rütimann 15.September

Stephan Kilcher 07.November Nicole Steiner 05.Dezember

Ruth Jehle 21.September Andreas Beer 20.Oktober Franziska Leutwyler-Baumeler

12.Dezember

**35 Jahre**Monika Anneler 15.Dezember

Hochzeit

Anneler Monika und Nyfeler Thomas 01.07.16



## 15. Hallenfussballturnier am 27. November 2016

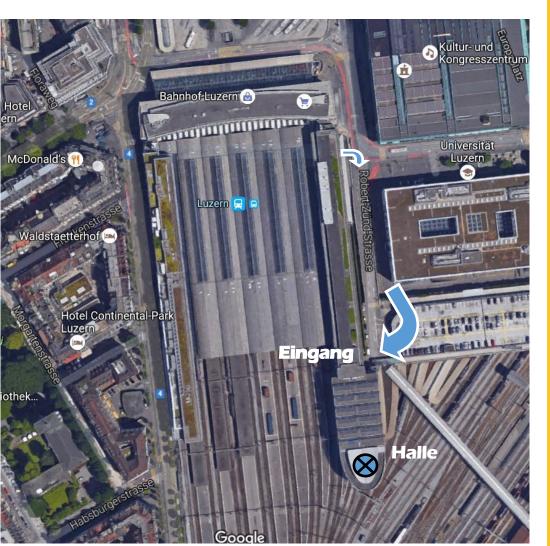
Wo: BBZL-Turnhalle im Bahnhof Luzern

Spielbeginn: 9.00 Uhr

Wirtschaft vorhanden

Mittagessen: ab 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer!!!





# **Agenda**

## September

Fussball	Abschiedsspiel (Markus Fischer und Erwin Zemp) ZP
	Innerschweiz Sélection - SGZP Luzern auf dem Sport-
	platz. Städerried in Alpnach. Spielbeginn um 18:00
	Fussball

15. Fussball FC Suva - ZP Innerschweiz auf dem Sportplatz der RUAG AG in Emmen. Spielbeginn um 18:30 Uhr

26. Fussball ZP Innerschweiz - FC EWL auf der Sportanlage All mend Süd in Luzern. Spielbeginn um 20:30 Uhr

#### Oktober

11. Wandern Bad Ragaz—Taminaschlucht—Valens (siehe S.11)

#### November

3.	Boccia	Bocciaplauschtu	urnier (siehe S. 47)
----	--------	-----------------	----------------------

5. Badminton Doppelturnier in Lausanne

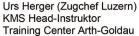
27. Fussball 15. Int. ZP Hallenfussballturnier in der Bahnhofturnhalle in Luzern. Turnierbeginn um 09:00 Uhr

#### Dezember

3./4. Badminton SVSE Trainingsweekend in Morschach

Mehr Daten und Informationen auf unserer Homepage sgzp-luzern.com







#### **Krav Maga Self Protect**

Krav Maga Self Protect (KMS) verbindet Techniken aus den Kampfkünsten Aikido, Karate, Judo und Jiu-Jitsu sowie zahlreiche Techniken aus dem Boxen und Kickboxen. Das System schult die natürlich menschlichen Reflexe, welche sie in bedrohlichen Situationen jeglicher Art effektiv einsetzen können. Bei KMS müssen keine speziellen Abläufe eingehalten werden; die gelernten Grundbewegungen werden lediglich mit anderen dynamischen Zügen kombiniert. Diese Improvisationsfreiheit erlaubt es, sich der betreffenden Situation schnellstmöglich anzupassen. Nebst den Grundbewegungen lehrt KMS auch Techniken gegen einen oder mehrere bewaffnete Angreifer. Besonderes Gewicht wird beim Krav Maga Self Protect Training auf Schnelligkeit, Durchhaltevermögen, Stärke, Genauigkeit und Koordination gelegt.





Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1. Stock.

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

#### Informationen und Anmeldungen:

E-Mail kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch oder www.kravmaga-schweiz.ch